

nicht mit, aber viele Besucher ließen sich nicht davon abhalten, auf das Festgelände zu kommen, mitzufeiern und zu kosten, was unter anderem das Hotel Meerane oder die Meeraner Weinbrennerei so alles aus dem Kürbis gezaubert hatten. Das reichte wieder von der leckeren Kürbissuppe über Kürbiskuchen bis zum Kürbis-Schnaps.

Im Mittelpunkt des ganzen Geschehens stand wie jedes Jahr der Kürbis und hier gab es zur Kürbis-Ausstellung im Gartencenter Dehner wieder jede Menge ausgesuchter Exemplare zu bewundern. Neben verschiedenen Riesen-Kürbissen wurden zum Kürbis-Wettbewerb auch wieder viele außergewöhnlich geformte Kürbisse, Möhren und anderes „kurioses Gemüse“ eingereicht.



Die Plätze 1 und 3 beim Kürbiswettbewerb blieben in diesem Jahr in Meerane. Steffi Eberle (Foto oben) freute sich über den Hauptgewinn, Annika Müller holte mit einer Kartoffel-Ente Platz 3. Fotos: Hönsch

Die Preisverleihung des Kürbis-Wettbewerbes übernahmen Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer und Matthias Wunsch, Mitorganisator des Kürbisfestes und Chef des Gartencenters Dehner, die die gestifteten Preise der Organisatoren auf der Bühne der „Freien Presse“ überreichten. „Die Welt ist ein Kürbis, zumindest heute hier und jetzt“, begrüßte Bürgermeister Prof. Ungerer die Gäste zur Siegerehrung und gab Wissenswertes zum Kürbis, der 2005 zur Arzneimittelpflanze des Jahres gewählt wurde, zum Besten. Dann wurden die zehn Preisträger auf die Bühne gebeten. So wurden in diesem Jahr nicht der größte und schwerste Kürbis gesucht, sondern zum Beispiel ein Kürbis mit dem Umfang 83,1 Zentimeter für 831 Jahre Stadt Meerane oder ein Kürbis, der dem Gewicht des Meeraner Stadtoberhauptes am nächsten kam. Der Kürbis der Glauchauerin Ursula Hinz verfehlte die 83,1 Zentimeter nur um einen Millimeter, das bedeutete Platz 2. Platz 3 ging an Annika Müller für eine Kartoffel-Ente. Die kleine Meeranerin freute sich über ihren Sieg in der Kategorie „kurioses Gemüse“. Platz 4

ging an Jörg Streu aus Gößnitz, der auf seinen Kürbis das Meeraner Wappen geschnitzt hatte. Dem Gewicht von Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer von 85 Kilogramm kam schließlich der Kürbis von Familie Eberle aus Meerane mit knapp zwei Kilo weniger am nächsten. Steffi Eberle freute sich riesig über den Hauptgewinn, eine Reise zur Mandelblüte nach Mallorca.

### Kürbis-Staffellauf: Viel Spaß im Regen

Auch wenn es pünktlich zum Start des Kürbisstaffel-Laufes beim diesjährigen Kürbis-Fest zu regnen begann – der guten Laune der Teilnehmer tat dies keinen Abbruch. Insgesamt zwölf Mannschaften, jeweils vier in den Kategorien „Schüler“, „Jugend“ und „Elite“, hatten sich in diesem Jahr angemeldet und stellten sich einem Hindernisparcours, bei dem jeweils zwei Starter gemeinsam einen Kürbis zu transportieren hatten. Schnelligkeit war nicht unbedingt nötig, vielmehr galt es, den Kürbis nicht zu verlieren und keinen Fehler zu machen, denn das kostete Zeit.

Unter dem Beifall des Publikums auf der Festwiese am Autohaus Huster, das mit Schirmen dem Wetter trotzte, wurden die Sieger ermittelt. Die Preisverleihung wurde dann kurzerhand ins Trockene, in das Autohaus Huster, verlegt. In der Kategorie Schüler – hier traten das Europäische Gymnasium, das Pestalozzi-Gymnasium, die „Kürbisjäger“ der Tännichschule und die Hirschgrundschule an – war das Team des Pestalozzi-Gymnasiums am schnellsten und konnte sich über Eintrittskarten für den Stausee und die Rodelbahn Oberwald freuen. Bei der Jugend – Lehrlingsteam Opel Sommer, 1. und 2. Mannschaft des Feuerwehrvereins St. Florian und „Azu-Bienen“ der Stadtverwaltung – setzte sich die 2. Mannschaft der Feuerwehr durch, und in der „Elite“ – Autohaus Huster, „Kürbis-Füchse“ des Siedlerversins am Fuchsborg, „Draufgänger-Guggis“ und „Kürbis-Bunnys“ der Stadtverwaltung – konnte das Team der Stadtverwaltung mit der schnellsten Zeit gewinnen. Die Siegermannschaften erhielten einen Gutschein für die Bowlingbahn des Hotels Schwanefeld.

### Dankeschön an Sponsoren

Ein Dankeschön geht an die Sponsoren des Kürbislaufes, das Hotel Schwanefeld Meerane und den Tourismusverein Zwischen Muldental und Erzgebirge, die die Preise für die Sieger zur Verfügung gestellt haben. Die Stadtverwaltung Meerane, die den Kürbislauf organisiert, freut sich auf die nächste Auflage 2006.



Auf der Festwiese neben dem Autohaus Huster wurde der diesjährige Kürbisstaffel-Lauf durchgeführt. Fotos: Hönsch

### Meerane begrüßt seine Gäste

Am Ortseingang Meerane aus Richtung Glauchau begrüßt an der Glauchauer Straße seit einigen Wochen ein neues Schild die Gäste und Besucher unserer Stadt. Ein Dankeschön geht dafür an die Meeraner Firma W&M design GbR – Werbung aller Art, Pestalozzistraße 51, die dieses Schild kostenlos angefertigt und montiert hat.



Am Ortseingang Meerane aus Richtung Glauchau begrüßt ein neu gestaltetes Willkommens-Schild die Besucher. Foto: Hönsch

### Neue Eisenbahn im „Regenbogen“

Als sich im Frühjahr 2005 Kinder aus der Kindertagesstätte „Regenbogen“ ein Fahrzeug wünschten, in dem sie klettern und toben können, wurde dieser Wunsch von begeisterten Eltern aufgegriffen und man machte sich an die Arbeit. „Herr Buschbeck organisierte über die Klausner Holz Thüringen GmbH große massive Baumstämme und die Firma Franke-Forstdienstleistungen transportierte diese nach Glauchau zur GBF, dem Träger unserer Kindereinrichtung“, informiert die Leiterin der Einrichtung, Frau Glavanitz. Dort begannen die Mitarbeiter der GBF, eine Eisenbahn nach